



Niederschrift

über die öffentliche 13. Sitzung des Ortschaftsrates Volkstedt

Die Sitzung fand statt:

Datum: 01.09.2026	Bürgerhaus
Beginn: 19:00 Uhr	OT Volkstedt, Lindenweg 20
Ende: 20:05 Uhr	06295 Lutherstadt Eisleben

Anwesende Mitglieder:

Ortsbürgermeister/in

Herr Lothar Kliche anwesend

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Frau Veronika Schneider anwesend

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Kevin Fiß entschuldigt

Herr Eric Kluge anwesend

Herr Bernd Knöfel anwesend

Frau Annett Riedel entschuldigt

Herr Peter Strauß anwesend

von der Verwaltung

Herr René Koschei anwesend

Frau Peggy Rehnert anwesend

Herr Georg Wege anwesend

Gäste

Vertreter des Vereins Interessengemeinschaft Generation Volkstedt e. V.

Frau Renno

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

TOP 1.1 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 02.06.2026

TOP 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 1.3 Einwohnerfragestunde

TOP 2 öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 2.1 Protokollkontrolle

Vorlage: PK/091/2026

TOP 2.2 Informationen

TOP 2.3 Feststellung der Niederschrift vom 02.06.2026

TOP 2.4 Errichtung einer Urnengemeinschaftsanlage

Vorlage: IV/308/2026

TOP 2.5 Beschluss der 2. Fortschreibung der Risikoanalyse und Ermittlung des Brandschutzbedarfs der Einheitsgemeinde Lutherstadt Eisleben im Landkreis Mansfeld-Südharz

Vorlage: BV/763/2026

TOP 2.6 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Gemeinschaftshäuser der Lutherstadt Eisleben und ihrer Ortschaften
Vorlage: BV/764/2026
TOP 2.7 Anfragen
TOP 4 Ende der Sitzung
TOP 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Kliche begrüßt alle Anwesenden. Von der Verwaltung begrüßt er Frau Rehnert, Herrn Wege und Herrn Koschei sowie Gäste.

zu 1.1 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 02.06.2026

zu 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Kliche stellt Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung fest. Alle sind mit der Tagesordnung einverstanden.

Beschluss Nr.: VOL13/18/2026

Beschlussfähigkeit und Tagesordnung wurden festgestellt.

SOLL	7
Stimmberechtigte	
IST Stimmberechtigte	5
Befangen	0
Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

lt. Antrag beschlossen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 1.3 Einwohnerfragestunde

Frau Renno ist als Vertreterin der Interessengemeinschaft Generation Volkstedt e. V. anwesend. Sie erläutert nochmals, dass Vertreter ihres Vereins und der FFW einen Großteil der Kilometer erstrampelt haben im Rahmen der Stadtwerke-Dorfchallenge und so die Chance besteht, die Challenge zu gewinnen. Sie berichtet, dass vor 10 Jahren der städtische Spielplatz in einem desolaten Zustand und somit nicht nutzbar war, so dass sich eine Initiative fand und somit der Verein gegründet wurde, um einen vereinseigenen Spielplatz zu gründen. In diesen 10 Jahren wurden 40 000 Euro an Mitteln in den Erhalt und die Erweiterung des Spielplatzes investiert (Betrag ohne Eigenleistungen). Der reale Wert für die Gemeinde ist um ein Vielfaches höher. Laut aktueller Beschlussvorlage vom 16.04.2026 erhält der Verein 740 Euro (beantragt 1400 Euro). Auch historisch zog der Verein bei der Verteilung der Mittel regelmäßig den Kürzeren.

Die Zuweisung der Sachspende, dieser Bank, wäre eine kostenneutrale und wertschätzende Form der Zuwendung für das jahrelange Engagement. Bänke auf dem Spielplatz müssten jetzt aufgrund des Alters erneuert werden, die neue Bank wäre auch für den Verein eine Einsparung, da hier nicht erneut neue finanzielle Mittel notwendig wären. Da der Spielplatz umzäunt und abgeschlossen ist, wäre die Bank unter Kontrolle und auch in Pflege. Die Zuwendung der Bank wäre ein starkes Signal des Dorfes für die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit und für den Einsatz bei der Dorf-Challenge. Der Verein würde sich freuen, wenn es Unterstützung gibt und der OR dem Standort der Bank zustimmt.

Herr Kliche bedankt sich für die Anfrage und gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil darüber abgestimmt werden soll.

zu 2 öffentlicher Teil der Sitzung

zu 2.1 Protokollkontrolle

Vorlage: PK/091/2026

1. Parkende Autos am Sandberg (Familie Schuster)

Die im Sandberg parkenden Autos der Mitarbeiter / angestellten der JVA versperren regelmäßig die Ausfahrten, sodass eine Aus- und Einfahrt aus und in die Grundstücke nicht möglich ist.

Antwort:

Eine Überprüfung des Sachverhalts durch den Außendienst fand bereits am 03.06.2026 vor Ort statt. Zum Zeitpunkt dieser Kontrolle konnten jedoch keine Feststellungen getroffen werden. Um den Sachverhalt dauerhaft zu überwachen, sind auch zukünftig regelmäßige Kontrollen an dieser Stelle vorgesehen.

2. Eislebener Straße 19 (Anfrage durch Herrn Fiß)

Die Eigentümer haben in den letzten Wochen Bäume gefällt. Liegt hierfür eine Genehmigung zur Fällung vor? Zudem fand ebenfalls am 03.06.2026 eine Überprüfung hinsichtlich der Baumfällung statt. Es liegen jedoch keinerlei Erkenntnisse vor, wer die Fällung der Bäume vorgenommen hat. Es liegt keine Genehmigung für die Baumfällungen vor. FW-Einsatz am Objekt wegen Gefahrenabwehr durch herabfallende Dachziegel. Werden diese Kosten dem Eigentümer in Rechnung gestellt.

Antwort:

Besagter Feuerwehreinsatz fand am 13.03.2026 und im Rahmen der Gefahrenabwehr statt. Der zuständige Einsatzleiter hat entschieden, dass es sich hierbei nicht um einen kostenpflichtigen Einsatz handelt.

Herr Fiß merkt dazu an, dass es nicht Rechtens ist, es könnte ja jeder Bäume fällen ohne Genehmigung.

3. Lindenweg 3

Am Wohnhaus am Lindenweg 3 ist eine Kamera mit Blickrichtung der öffentlichen Straße angebracht. Ist die Installation einer solchen Kamera zulässig, bitte prüfen.

Antwort:

Der Eigentümer wurde durch den Außendienst am 03.06.2026 aufgefordert die installierte Kamera zu entfernen. Bei einer Nachkontrolle am 05.06.2026 konnte festgestellt werden, dass der Aufforderung nachgekommen und die Kamera demontiert wurde.

Es soll geprüft werden, ob durch den EB Betriebshof alle Straßenflächen (Gehwege) vor kommunalen Gebäuden regelmäßig gereinigt werden können (Anfrage Frau Schneider)

Antwort:

Die Reinigung der Gehwege vor kommunalen Gebäuden erfolgt entsprechend des Leistungsverzeichnisses. Bürgerhaus Lindenweg 20 Der EB Betriebshof möchte bitte die Hecke (straßenseitig) verschneiden.

Antwort:

Die Hecke wurde verschnitten.

zu 2.2 Informationen

- Nächster OR am 20.10.2026
- 23.10.2026 Weinverkostung im Bürgerhaus unter der Leitung Heimatverein Volkstedt
- Dorf-Challenge Stadtwerke Volkstedt bis jetzt mit 92 kg an 1. Stelle
- Straßenreinigungssatzung: bis 22.09.2026 muss die Ortschaft sich entscheiden, ob Kehrmaschine ja oder nein: 2,93 Euro pro Laufendem Meter im Jahr
- Herr Koschei: Wechselbepflanzung im Dorf, Betriebshof hat es sich angeschaut mit Herrn Kliche, sie fanden die Variante wie an der Bushaltestelle am besten, 1 Meter-Streifen rundherum grün mit Frühblühern und Blühwiese, Start Oktober/November
- Herr Kliche: soll die Prioritätenliste bis Oktober einreichen, der OR wird sich vor der nächsten Sitzung noch einmal Gedanken machen, was auf die Liste muss. Vorschlag Herr Kliche: Kirchgasse.
- 02.10.2026 diesjähriger Fackelumzug mit Auftritt Schattenwelt Südharz
- Stand Glasfaserkabel: abgeschlossen Lindenweg, Mühlbergstraße, Stadtberg, Klosterwiese, Mühlplan. Beräumung des Platzes erfolgt bis 20.09.2026.
- Punkt Antragstellung Nutzung des alten Feuerwehr-Gerätehauses, dieser wurde abgelehnt. Herr Kliche meint, Förderverein muss sich noch mal zusammensetzen, um noch einmal zu verhandeln, bis jetzt passiert nichts.

zu 2.3 Feststellung der Niederschrift vom 02.06.2026

Beschluss Nr.: VOL13/19/2026

Zur öffentlichen Niederschrift vom 02.06.2026 gab es keine Ergänzungs- oder Änderungshinweise. Die Niederschrift ist damit beschlossen.

SOLL Stimmberechtigte	7
IST Stimmberechtigte	5
Befangen	0
Ja-Stimmen	4
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

lt. Antrag beschlossen Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

zu 2.4 Errichtung einer Urnengemeinschaftsanlage Vorlage: IV/308/2026

Vorschlag von Herrn Koschei, er würde eine andere Variante vorschlagen: Er erläutert die auf dem Foto befindlichen 2 Varianten: unter dem Zierkies sind 8 Röhren, dort werden die Urnen übereinander beigesetzt, also immer ein Paar pro Röhre, jedes Paar bekommt ein Namensschild, diese sind etwas größer, als an der hintere Stehle.

Bei der anderen Variante setzt man die Urnen außerhalb um den Pflasterkreis, 16 Stück, um diesen Kreis wird auch Zierkies aufgefüllt zum Abstellen der Vasen.

Herr Koschei würde 2 Wochen abwarten, ob noch andere Vorschläge kommen, er ist auch gern noch einmal zu einer Beratung bereit, bezüglich Ort und Variante, heute muss nichts entschieden werden. Herr Kliche fragt noch an, warum nur die Doppelstellen verlängert werden können? Herr Koschei erklärt, dass ja hier bei dem Paar Urnen immer ein Platz freigehalten wird.

Bezüglich Friedhof merkt Frau Schneider zum Kriegerdenkmal an, dass überall Gras wächst, hier muss die Pflege unbedingt überdacht werden.

zur Kenntnis genommen

zu 2.5 Beschluss der 2. Fortschreibung der Risikoanalyse und Ermittlung des Brandschutzbedarfs der Einheitsgemeinde Lutherstadt Eisleben im Landkreis Mansfeld-Südharz Vorlage: BV/763/2026

Herr Wege macht einige Erläuterungen, warum diese Risikoanalyse und die Ermittlung des Brandschutzbedarfs notwendig sind.

Erstmalig in der Lutherstadt Eisleben 2011, erste Fortschreibung 2017/2018, Gesetzgeber empfiehlt alle 4 Jahre eine Fortschreibung, durch verschiedene Umstände entstand ein Verzug. Gravierende Änderungen seit der 1. Fortschreibung

2017/2018 wurden umgesetzt in Volkstedt, so zum Beispiel Neubau des Feuerwehrhauses, Ersatzbeschaffung des alten Fahrzeuges. Die noch offenen Punkte sind Bestand der Risikoanalyse. Was sich im Vergleich zu der bestehenden Analyse ändern wird, sind die Führungsstrukturen, um die Feuerwehren selbstständig zu halten, nächsthöhere Führungsebene sind aufzubauen. Durch Zusammenlegungen kann man die Leistungsfähigkeit erhöhen, sonst droht Schließung oder die Wehren sind nicht förderfähig.

Herr Kliche: Information für das Außengelände der Feuerwehr, dass ein Parkplatz gebaut werden soll durch Firma Zech.

Herr Knöfel: Seite 57, warum stehen da nur 3 Gruppenführer und nicht alle ausgebildeten Gruppenführer oder Zug- oder Verbandsführer?

Die Statistik richtet sich danach, dass nur die Führungskräfte benannt werden, die in die Funktionen berufen wurden. Das Land gibt eine Statistik vor und an diese muss sich gehalten werden.

Herr Wieloch stellt eine Anfrage zu Seite 78 bezüglich eines unterschiedlichen Soll- und Ist-Bestandes. Hier wurde durch Herrn Wege geäußert, dass dies dadurch zustande kommt, dass im letzten Jahr falsche Angaben gemacht wurden. Dies wird korrigiert.

Herr Ruske: Zugführer Volkstedt, warum muss dies der Wehrleiter oder der Stellvertreter sein? Wehrleiter ist der überhaupt immer verfügbar. Was bringt ein Zugführer, der nicht im Ort anwesend ist? Es folgt eine Diskussion.

Herr Knöfel fragt an bezüglich Seite 72: Warum ist die Feuerwehr bei der technischen Hilfeleistung nicht mit aufgeführt, das Rettungsgerät und die Ausrüstung wären vorhanden. Herr Wege wird dies prüfen.

Herr Kluge hat eine Anfrage zur Bewertung der Leistungsfähigkeit der Ortsfeuerwehr Volkstedt (Seite 69). Herr Wege macht diesbezüglich seine Ausführungen, warum dies so ist.

Der Ortschaftsrat Volkstedt empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt zum 13.10.2026 die 2. Fortschreibung in der Anlage befindlichen Risikoanalyse und Ermittlung des Brandschutzbedarf der Einheitsgemeinde Lutherstadt Eisleben im Landkreis Mansfeld-Südharz.

SOLL	7
Stimmberechtigte	
IST Stimmberechtigte	5
Befangen	0
Ja-Stimmen	3
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	0

empfohlen zur Beschlussfassung Ja 3 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 2.6 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Gemeinschaftshäuser der Lutherstadt Eisleben und ihrer Ortschaften
Vorlage: BV/764/2026

Frau Rehnert: Beschlussvorlage ist schon im Umlauf

Herr Kliche: Im vorigen Jahr 27 Vermietungen, 2700,00 Euro, investiert wurden neue Tische, neue Stühle, das 1. Mal seit 30 Jahren, einmal in den 30 Jahren wurde einmal tapeziert und gemalert, der Flur, die Toiletten sehen katastrophal aus.

Frau Rehnert wird es an das Bauamt weiterleiten.

Herr Kluge hat eine Anmerkung für den Nutzungsvertrag, wo ein Anhang mit bestimmten Dingen (wie zum Beispiel Verbot der Schlachtung von Tieren) angefügt werden soll, hier sollen auch bestimmte Verhaltensweisen aufgeführt werden. Angeblich wurde von ausländischen Bürgern, welche das Bürgerhaus gemietet hatten, ein Schaf geschlachtet und anschließend gegrillt.

Frau Rehnert berichtet über Vorfälle im Zusammenhang mit dem Dorfgemeinschaftshaus. Hier muss eine Lösung gefunden werden. Es muss kontrolliert werden.

Diskussion über Verstöße zur Benutzung des Dorfgemeinschaftshauses und Beleidigungen und Vorfälle mit dem Spielplatz.

Der Ortschaftsrat Volkstedt empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt in seiner Sitzung am 13.10.2026 die in der Anlage beigefügte Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Gemeinschaftshäuser der Lutherstadt Eisleben und ihrer Ortschaften.

SOLL	7
Stimmberechtigte	
IST Stimmberechtigte	5
Befangen	0
Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

empfohlen zur Beschlussfassung Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 2.7 Anfragen

Herr Kluge: In der Schulstraße 4 steht an dem Regenablauf, welcher schon erneuert wurde, in der Senke, bei Regen Wasser auf der Straße.

Am Fleischerwagen gab es Anmerkungen, dass ein Teil des ehemaligen Fritzparkplatzes nicht dem neuen Eigentümer gehört, sondern den Anwohnern, und wenn dieser das dann einzäunen wollen würde, würde die Parkmöglichkeit für das

Fleischerauto wegfallen. Hier muss geprüft werden, ob tatsächlich Grundstücke so wie bebaut auch den Eigentümern gehören.

Herr Knöfel fragt wegen der Herausmessung der Bushaltestelle nach, 70 cm davon befinden sich auf dem Gelände des ehemaligen Fritzmarktes. Er bittet um Anfrage an Liegenschaften, auch ist hier bei Einzäunung des Parkplatzes zu beachten, dass der Schulweg zur Bushaltestelle kleiner und gefährlicher wird.

Herr Knöfel fragt an und bittet zu prüfen, im Lindenweg eine komplette 30er Zone einzurichten (Festplatz, Spielplatz, Zugang zum Kindergarten).

Herr Kliche: wurde von Bürgern aufmerksam gemacht, dass in der Kirchgasse hinter der Brücke ein Riesenmirabellenbaum steht, die Bewohner fühlen sich beeinträchtigt von den vielen herunterfallenden überreifen Früchten, das ist Privatgrundstück.

Rittergasse LuTS Bäume wachsen hoch hinaus, der Weg wächst zunehmend zu. Herr Kliche bittet um Weiterleitung und Klärung, wer sich darum kümmern wird.

Herr Kluge: Er fände es gut, wenn an der Ecke Schulstraße/Hübitzer Straße Spender für Hundekotbeutel noch installiert werden würden.

Weiterhin fragt Herr Kluge an, ob es möglich wäre, auf kommunalen Grundstücken Totholzhecken anzulegen? Dies wäre sinnvoll für die Natur und die Mitarbeiter des BH müssten nicht so viel Totholz entsorgen.

Für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung liegt nichts vor.

zu 4 Ende der Sitzung

zu 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

gez. Lothar Kliche
Ortsbürgermeister

gez. Annett Riedel
Protokollantin